

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend vor Totensonntag, 21. Nov. 1931,
nachmittags 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685–1750):

Fantasie in C-moll für Orgel
(Peters Bd. IV)

Zum Gedächtnis Friedrich Oskar Wermanns

anlässlich seines 25. Todestages (22. November 1906)

(Kreuzkantor 1876—1906)

Werke von Fr. Ost. Wermann

Drei Motetten für gem. Chor:

a) „Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen“,
op. 66, 6

Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden; denn meine Tage sind einer Hand breit vor dir, und mein Leben ist wie nichts. Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben. Du lässest sie dahin fahren wie einen Strom und sind wie ein Schlaf, gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird. (Psalm 90, 12; 39, 7; 90, 5)

b) „Wie lieblich sind deine Wohnungen“, op. 150, 4

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth. Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott. Denn der Vogel hat sein Haus gefunden, die Schwalbe ihr Nest, nämlich deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott. Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; die loben dich immerdar. (Psalm 84, 2—5)

c) „Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird“,
op. 150, 2

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Ruhmens sein. Da wird man sagen unter den Heiden: Der Herr hat Großes an ihnen getan. Der Herr hat Großes an uns getan; deß sind wir fröhlich. Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten, sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben. (Psalm 126)

Gemeinsamer Gesang

nach dem Satz des von Ost. Wermann geschaffenen
Landeschoralbuches:

„Jerusalem, du hochgebaute Stadt“

Gemeinde: Jerusalem, du hochgebaute Stadt, wollt Gott, ich wär in dir! Mein sehrend Herz so groß Verlangen hat und ist nicht mehr bei mir. Weit über Berg und Tale, weit über blaches Feld. Schwingt es sich über alle und eilt aus dieser Welt.